

Remo Zandonella

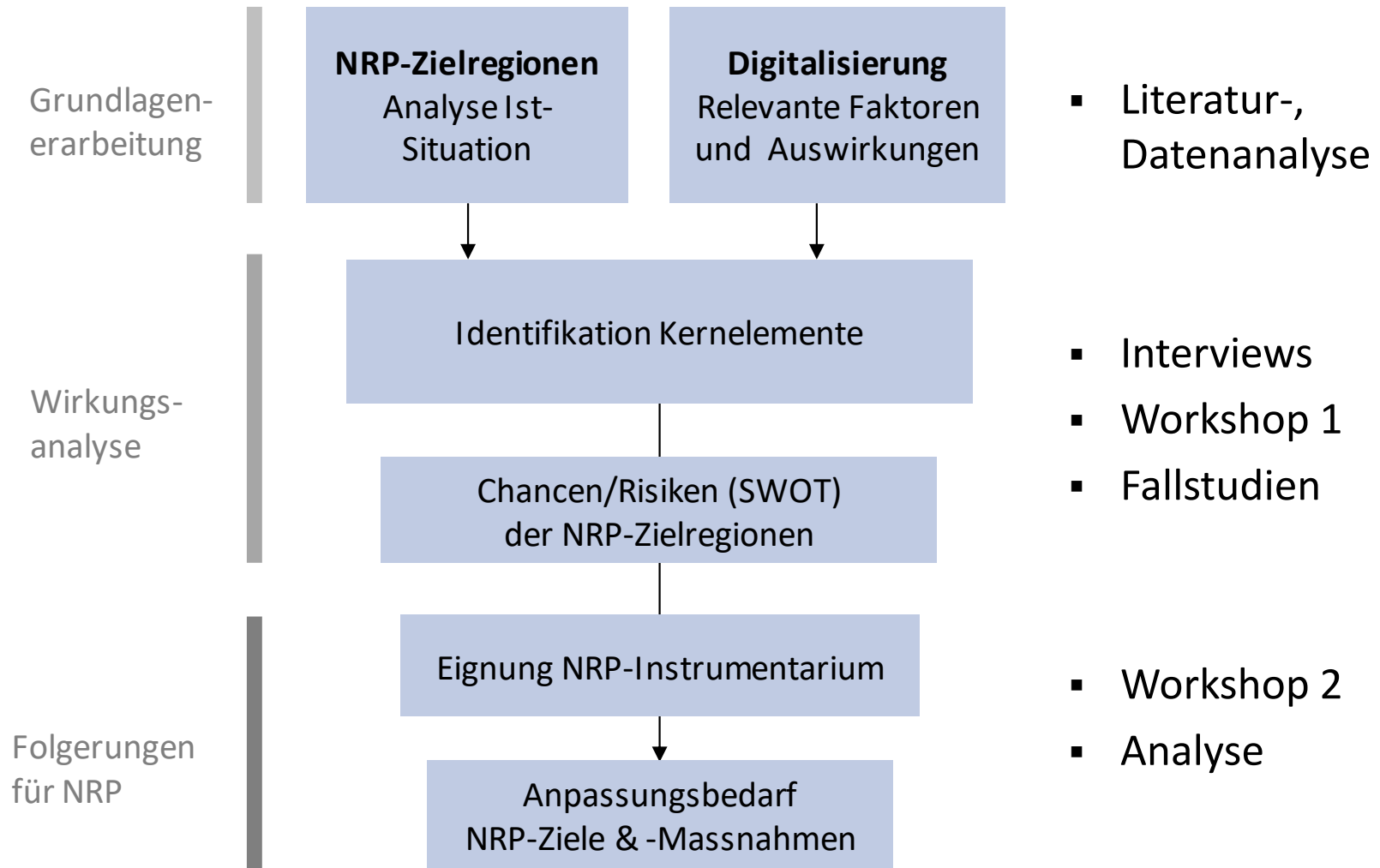
Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung auf die NRP-Zielgruppen Studie im Auftrag des SECO - Zwischenstand

Fribourg, 24. August 2017

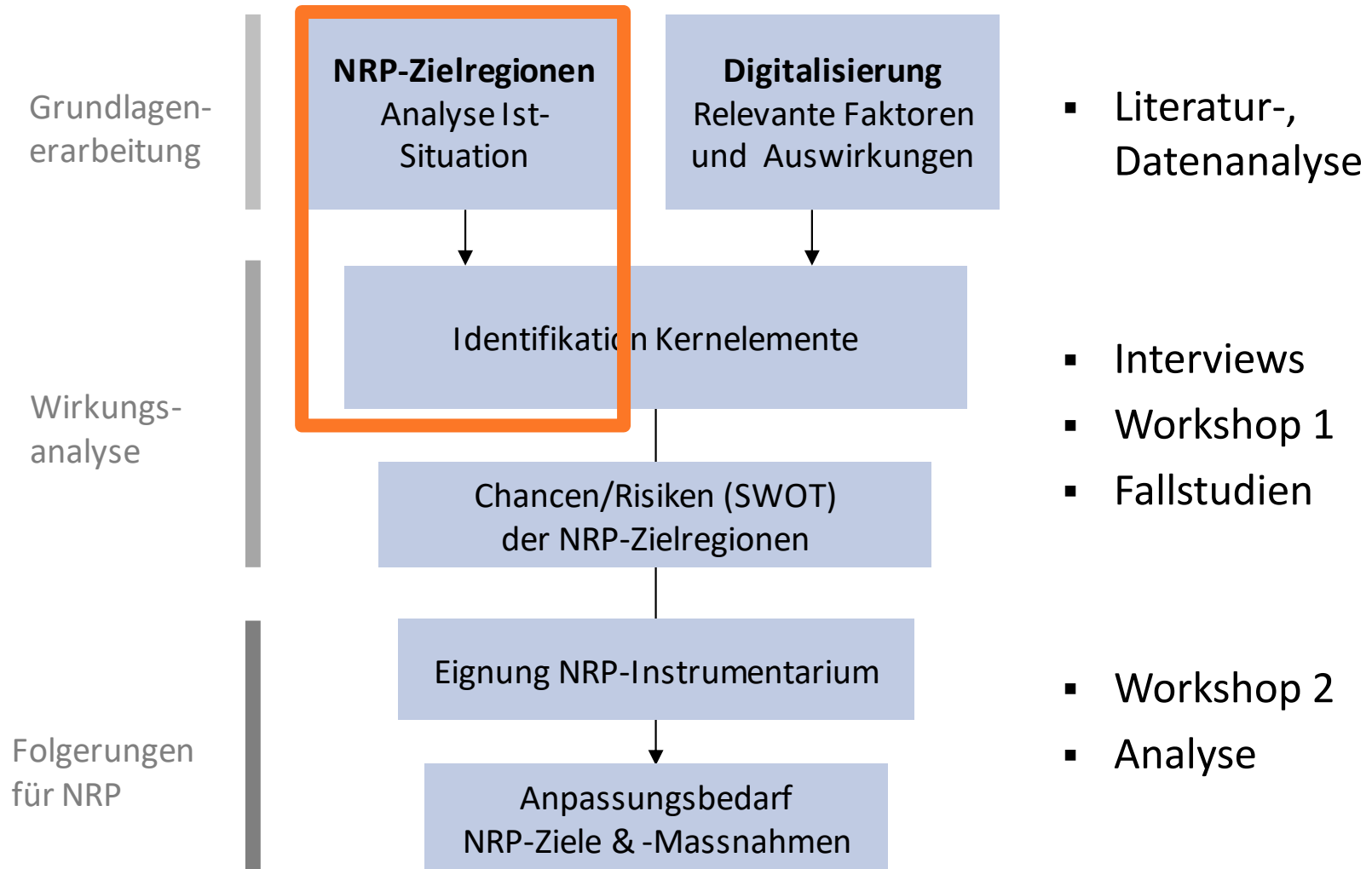
Agenda

1. Was machen wir?
2. Wo stehen wir?
3. Was bleibt zu tun?

Vorgehen und Methodik



Analyse der NRP-Zielregionen



Raumtypen im Fokus der Studie

Wir konzentrieren uns auf folgende vier Raumtypen:

Agglomerationen und übrige städtische Gemeinden

- Urban, aber kein Metropolraum
- z.B. Thun, Chur, Locarno



Chur, GR

Periurbaner ländlicher Raum

- relativ kurze Fahrzeit zur nächsten Stadt
- z.B. Weinfelden, Sursee, Brienz



Brienz, BE

Alpine Tourismuszentren

- Berggebiet, min. 20% Arbeitsplätze im Tourismus
- z.B. Davos, Zermatt, Grindelwald



Zermatt, VS

Peripherer ländlicher Raum

- längere Fahrzeiten zur Agglomeration
- z.B. Fiesch, Entlebuch, Mesocco

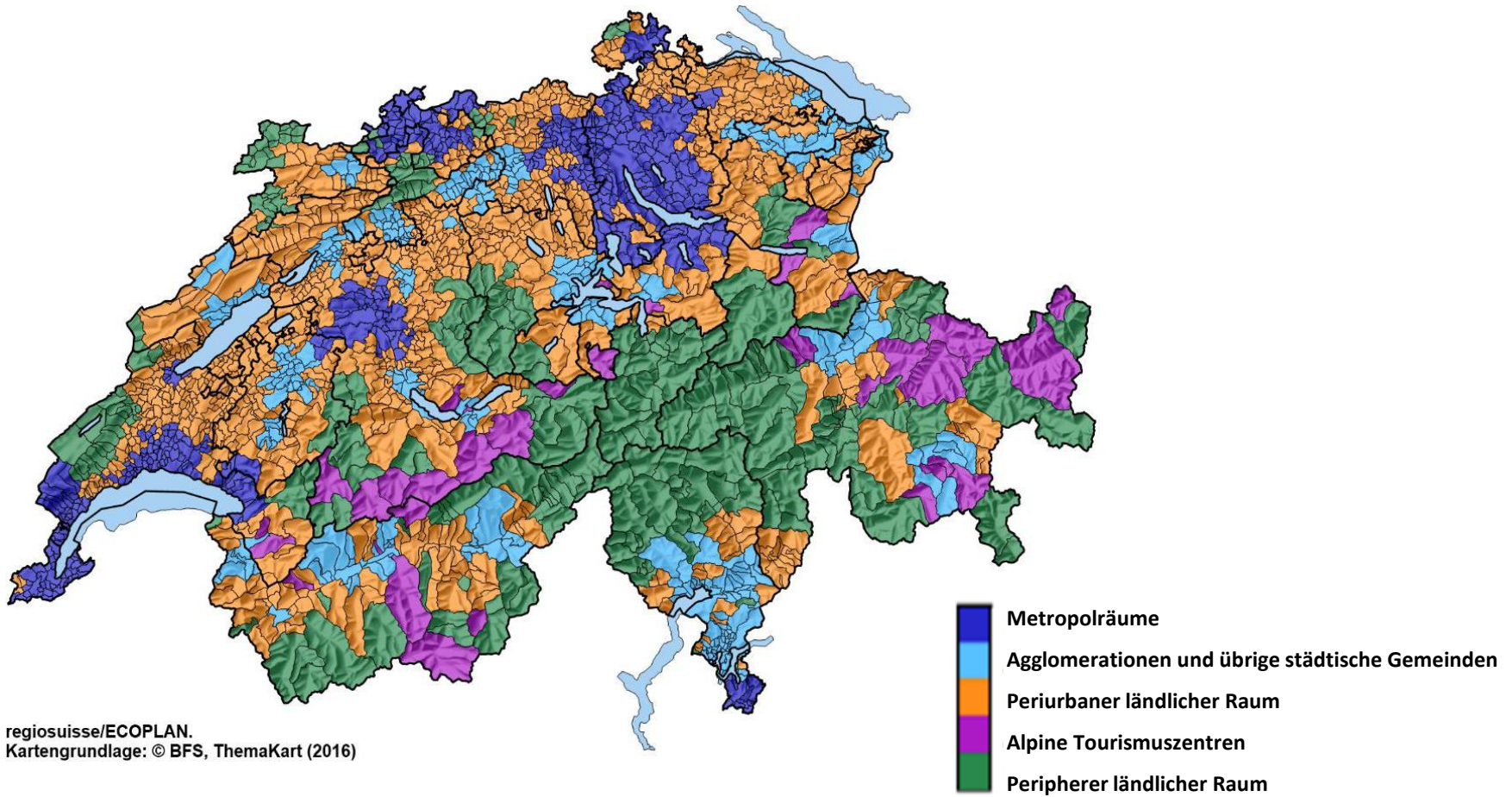


Fiesch, VS

Fotos: Wikipedia

regiosuisse-Raumtypologie

Unterscheidung der fünf verschiedenen Raumtypen in der Schweiz



regiosuisse/ECOPLAN.
Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart (2016)

regiosuisse Monitoringbericht, 2017.

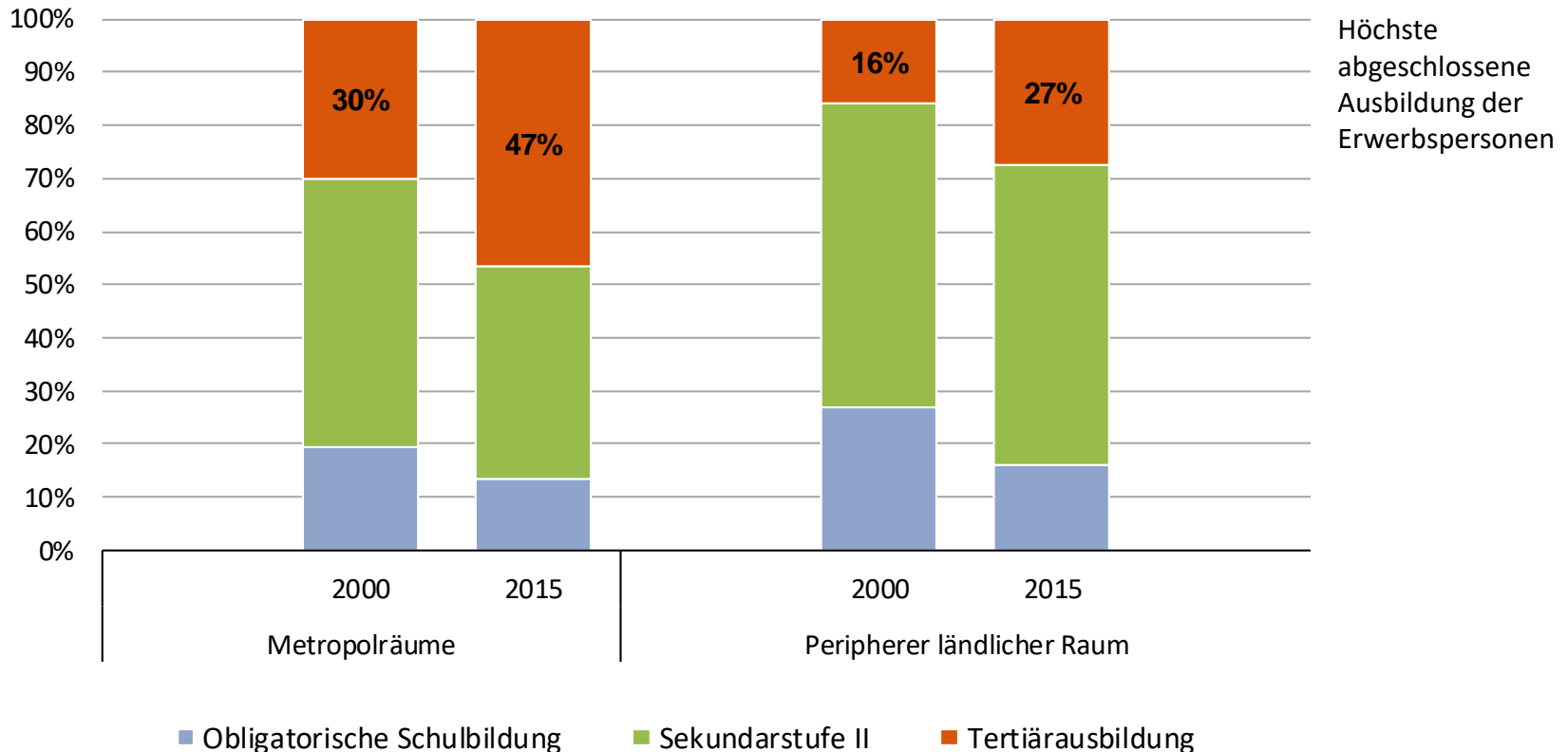
Charakteristika der NRP-Regionen

Zusammenstellung und Beurteilung entlang verschiedener Variablen

- Ausbildungsstand Tertiärstufe

Unterschiede in der Ausbildung

Anteil mit tertiärer Ausbildung gestiegen,
aber weniger im ländlichen Raum



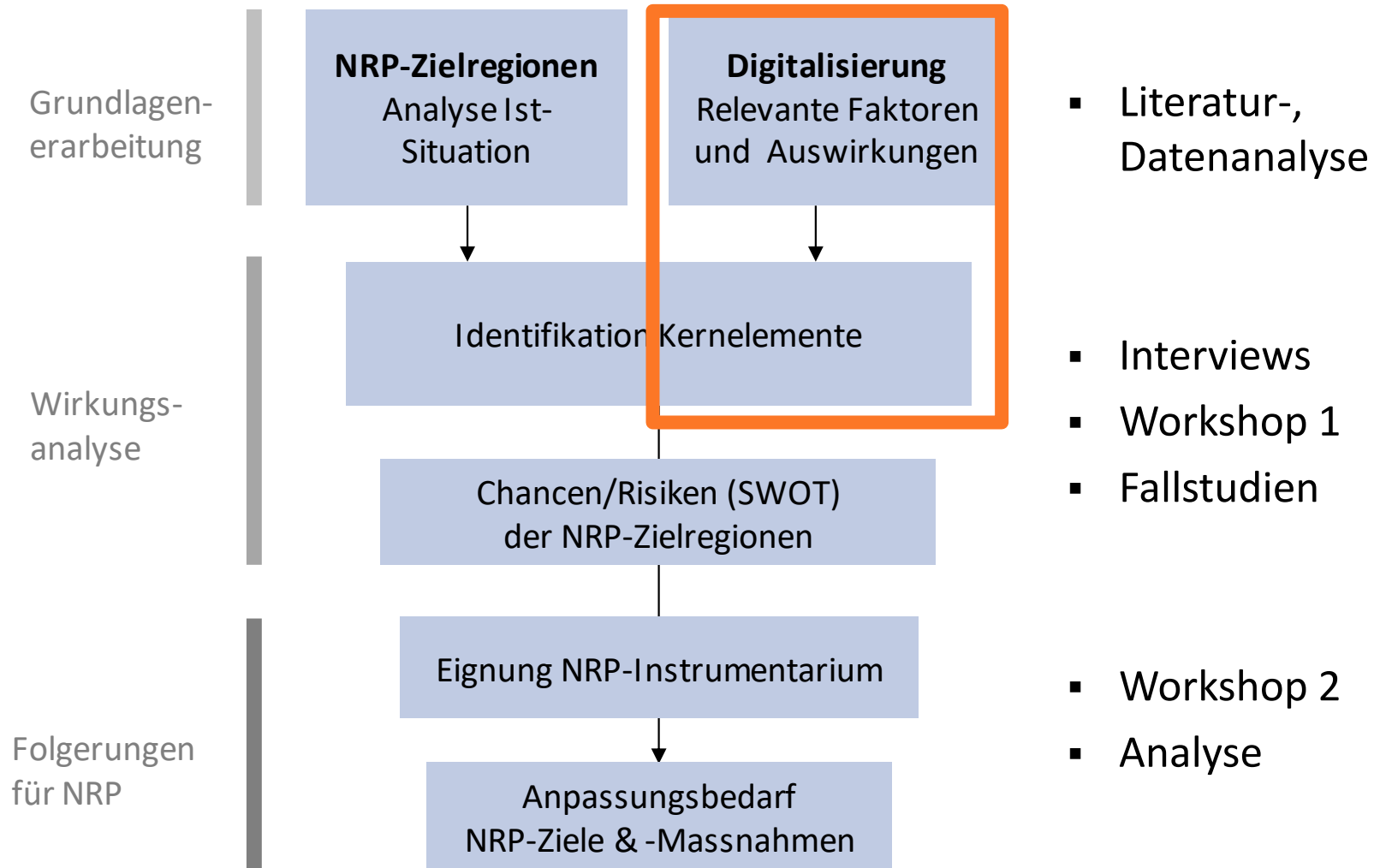
regiosuisse Monitoringbericht, 2017

Charakteristika der NRP-Regionen

Zusammenstellung und Beurteilung entlang verschiedener Variablen

- Ausbildungsstand Tertiärstufe
- Beschäftigtenentwicklung
- Neue Stellen in neuen Unternehmen
- Arbeitslosenquote
- Unternehmensbezogene Dienstleistungen
- Wohnbevölkerung
- Altersquotient
- Zupendler <-> Wegpendler

Analyse der Digitalisierung



Digitalisierung – illustratives Denk- und Wirkungsmodell

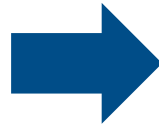
Trends

- Automatisierung
- Vernetzung
- Konsum

Digitalisierung – illustratives Denk- und Wirkungsmodell

Trends

- Automatisierung
- Vernetzung
- Konsum



Wirkungen

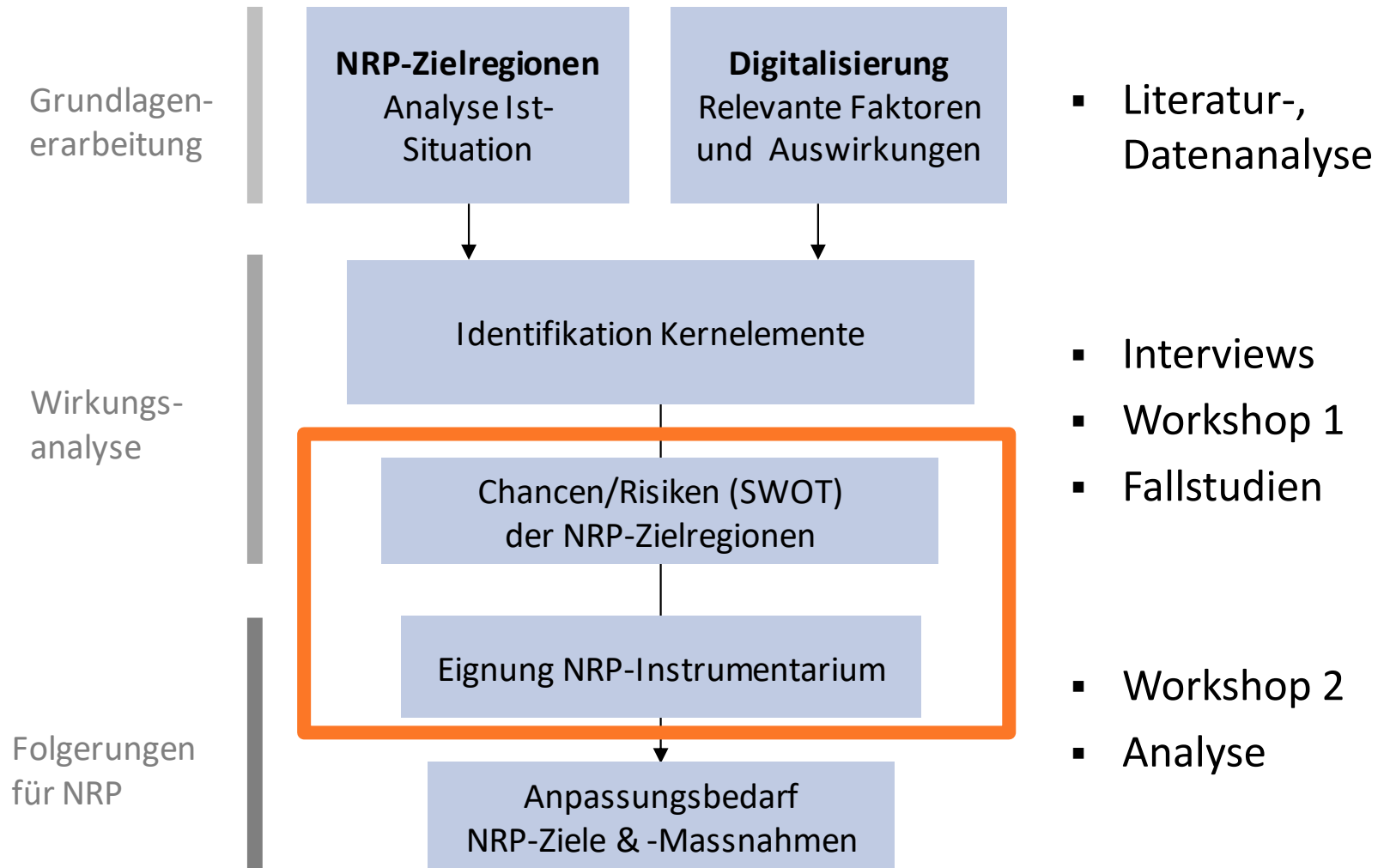
(beispielhaft)

- Erhöhte Produktivität
- Individualisierte Produkte und Dienstleistungen
- Tiefere Transaktions- und Suchkosten

Erste Folgerungen aus der Analyse

- Die Digitalisierung trifft gleichermassen auf alle Raumtypen und Regionen, die Voraussetzungen in diesen sind jedoch unterschiedlich.
- Die Voraussetzungen sind geprägt durch
 - harte Faktoren wie Ausbildungsniveau, IT-Erschliessung oder historische Stärken und
 - weiche Faktoren wie die regionale Kultur.
- Die Herangehensweisen sind folglich in den einzelnen Raumtypen und Regionen unterschiedlich.

Laufende Arbeiten



Anstehende Arbeitsschritte

- Analysieren der Chancen & Risiken anhand ausgewählter Fallbeispiele
- Konsolidieren der Chancen & Risiken für die einzelnen Zielregionen
- Überprüfen des NRP-Instrumentariums
- Durchführen des zweiten Workshops
- Formulieren der Folgerungen für die NRP

Vernetzung und Koordination

Wissensgemeinschaft «Digitalisierung der Wirtschaft»

- Präsentation des Arbeitsfortschrittes
- Inhaltliche Koordination mit der Leitung von regiosuisse

Weitere seco-Studie «Digitalisierung im Tourismus»

- Inhaltliche Absprache mit den Studienautoren

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Remo Zandonella

Projektleiter

remo.zandonella@infras.ch

Martin Peter

Bereichsleiter Wirtschaft
und Umwelt, Partner

martin.peter@infras.ch

Thomas von Stokar

Geschäftsleiter, Partner

thomas.vonstokar@infras.ch